



# **Pädagogisches Konzept**

  

## **der Tagesstrukturen Rietli Oase**

## **Ziele und Auftrag unserer pädagogischen Arbeit**

Die Primarschule Niederglatt bietet mit den Tagesstrukturen eine dem Alter und der Entwicklung angepasste, schulergänzenden Betreuung, Beschäftigung und Förderung für die Kinder an.

Die Kinder werden in altersgemischten Gruppen ab dem 1. Kindergartenjahr bis Ende der 6. Regelklasse betreut.

Uns ist es wichtig, dass die Kindergarten- und Schulkinder einen sicheren Betreuungsort haben, wo sie Unterstützung in der Alltagsbewältigung erfahren. Dazu gehört die Förderung von Selbständigkeit, Eigenverantwortung, sozialer Kompetenz und Verantwortung für das eigene Handeln zu erlernen.

Die Kinder kommen direkt vom Schulalltag in die Tagesstrukturen und wünschen sich einen Ansprechpartner, der ihnen Gehör schenkt und dem sie sich anvertrauen können.

Es ist uns ein Anliegen, die Kindergarten- und Schulkinder zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu motivieren.

Wir bieten ihnen verschiedene Spielmöglichkeiten, Freiraum für Freispiel, geführte Aktivitäten, Unternehmungen, Raum für Bewegung, Raum für Ruhe- und Entspannung und die Hausaufgabenunterstützung und 3-4 jährliche Events.

Für das Wohlbefinden der Kinder messen wir Ritualen, klaren Strukturen, Regeln und Grenzen grosse Bedeutung bei, da diese den Kindern Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. Wir halten uns an das Leitbild der Primarschule Niederglatt.

## **Sozialpädagogische Grundsätze**

Unsere Ziele für die Arbeit mit den Kindern:

- Wir schaffen eine sichere und herzliche Atmosphäre, in der sich Kinder und Eltern wohlfühlen.
- Wir begegnen Kindern jeden Alters mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir respektieren die Individualität der Kinder, ihr soziales Umfeld und ihre Lebensgeschichte.
- Wir fördern die Kinder in Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz.
- Wir geben jedem einzelnen Kind den Rahmen für eine gesunde emotionale und körperliche Entwicklung.
- Wir nehmen die Bedürfnisse der Kinder ernst und lassen sie nach Möglichkeit Entscheidungen selber treffen.
- Wir schützen die Kinder, wo sie schwach sind und stehen ihnen dort bei, wo sie Hilfe brauchen.
- Wir pflegen eine Kommunikation ohne Gewalt.
- Wir achten darauf, dass die Kinder sorgsam miteinander umgehen und dass sie die Wertschätzung im Umgang mit der Natur und Umwelt erlernen.
- Wir wollen Lebensfreude vermitteln.
- Wir fördern durch individuelle Betreuung die Beziehungsfähigkeit und den Gemeinschaftssinn.

## **Umsetzung der Sozialpädagogischen Grundsätze**

### **Sozialkompetenz**

Wir fördern den respektvollen Umgang miteinander, indem wir dies vorleben.

### **Sachkompetenz**

Wir bieten den Kindern einen Rahmen sich ganzheitlich zu entwickeln, indem wir sie in allen Bereichen fördern.

## **Selbstkompetenz**

Wir fördern die Kinder im Selbstbewusstsein, indem wir sie in ihren Stärken unterstützen.

## **Sinnvolle Freizeitgestaltung**

Nach Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder bieten wir eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Zwischen freiem Spiel und geführten Sequenzen können sich die Kinder mit aktuellen Themen und Interessen auseinandersetzen.

## **Selbstständigkeit**

Selbstständigkeit fördert das Selbstbewusstsein und die Unabhängigkeit der Kinder.

Die Kinder dürfen und sollen eigene Entscheidungen treffen, sie lernen die Konsequenzen für das eigene Handeln zu tragen.

Sie werden durch „Ämtli“ im Alltag mit eingebunden. Selbstständigkeit bei den Hausaufgaben ist ein wichtiger Aspekt, diese zu lösen und sich Unterstützung zu holen, wenn sie nicht mehr weiter kommen.

Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Durch „Fehler machen dürfen“ lernen sie ihre Grenzen kennen und erleben, dass sie daraus lernen können.

## **Emotionale und körperliche Entwicklung**

Wir nehmen die Kinder in ihrer Persönlichkeit und Individualität ernst, hören aktiv zu, fragen nach, zeigen Interesse für ihre Gefühle, Tätigkeiten, Freizeit/ Hobbies, Bedürfnisse, Grenzen etc. regen sie zum Weiterdenken an, ermutigen und motivieren sie, neue Wege zu entdecken. Wir erkennen die Stärken und Ressourcen bei den Kindern und lassen diesen im Alltag Platz. Lob und Ermutigung setzen wir gezielt und häufig ein und wir bringen den Kindern im Alltag Vertrauen entgegen.

## **Umgang mit Konflikten/ Kommunikation**

Wir begleiten und unterstützen die Kinder in Konfliktsituationen, indem wir sie bestärken, selbstständig nach Lösungen zu suchen und ihnen gegebenenfalls Lösungsalternativen aufzeigen. Wir dulden keine körperliche und verbale Gewalt und keine Kraftausdrücke (Schimpfwörter, Fluchen). Wir legen Wert auf korrekte Ausdrucksweise.

Nicht erwünschte Verhaltensweisen werden den Kindern altersgerecht verdeutlicht. Bei Eskalation steht das Elterngespräch im Vordergrund und bei weiterem Fehlverhalten, in letzter Konsequenz, der Verweis.

Wir pflegen eine korrekte und höfliche Umgangssprache. Wir wenden im Alltag konsequent die schweizerdeutsche oder deutsche Sprache an. Dies sowohl in der Kommunikation Kind-Betreuerin wie auch Kind-Kind.

## **Verschiedene Kulturen**

Uns ist es wichtig, dass das Kind verschiedene Kulturen und Lebensformen kennen lernt, diese toleriert, respektiert und akzeptiert.

- Die Betreuer/-innen sind Vorbilder und leben Toleranz gegenüber den verschiedenen Kulturen vor.
- Wir vermitteln Freude und Spass an den verschiedenen Kulturen und integrieren diese in unseren Alltag.
- Für die Anliegen der einzelnen Familien sind wir offen.
- Gegenüber den verschiedenen Kulturen nehmen wir keine Werthaltung ein.
- Wir akzeptieren unterschiedliche Lebensformen und Lebensgewohnheiten und wenn möglich werden diese im Alltag berücksichtigt und integriert.
- Wir feiern unsere Kultur und Feste wie Ostern, Weihnachten, Samichlaus etc.

## **Freies Spiel / geführtes Spiel**

Im freien Spiel wird die Selbständigkeit der Kinder gefördert, indem sie selber die Spielart, den Spielpartner, die Spieldauer und die Spielintensität bestimmen. Dabei werden sie von den Betreuerinnen bestärkt und begleitet. Im Freispiel entstehen viele Möglichkeiten, sich mit anderen Kindern, Materialien und räumlichen Gegebenheiten auseinanderzusetzen.

## **Hausaufgabenzeit**

Die Hausaufgabenzeit ist als ein Angebot zu sehen, in dem die Kinder die Möglichkeit haben, Gelerntes zu vertiefen und zu üben. Hausaufgaben in den Tagesstrukturen zu bearbeiten, ist ein wichtiger Teil zur Selbständigkeitserziehung und eigenverantwortlichem Handeln. Jedes Kind soll in der Hausaufgabenzeit die Möglichkeit haben, durch selbständiges Arbeiten eine eigene Arbeitshaltung zu entwickeln.

Die Tagesstrukturen übernehmen mit der angebotenen Hausaufgabenzeit die Rolle der Unterstützung und Begleitung. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, die Kinder zu motivieren, ihr Hausaufgabenpensum zu erledigen. Sollten die Kinder jedoch dazu nicht in der Lage sein, müssen die Hausaufgaben zu Hause beendet werden. Eine tägliche Kontrolle der Eltern ist sehr wichtig.

## **Esskultur**

Das gemeinsame Essen und Trinken spielt im Zusammenleben eine bedeutende Rolle.

Uns ist es wichtig, durch eine harmonische Gestaltung der Essenssituation, Raum und Zeit für den bewussten Austausch und das Miteinander zu schaffen. Es soll ein Moment der Ruhe und Entspannung sein, indem die Freude und der Genuss am Essen an erster Stelle stehen.

Wir achten auf Tischmanieren und sorgen für eine gute Tischatmosphäre.

Abneigungen werden berücksichtigt, die Kinder werden motiviert, alles zu probieren, unter Einbezug der verschiedenen kulturellen und religiösen Essgewohnheiten.

## **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Tagesstrukturen, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt und Vertrauen, ist eine wichtige Voraussetzung für das Wohlergehen der Kinder.

Ein kurzer Austausch beim Bringen und Abholen, oder durch schriftliche Informationen bei Änderungen, ist wichtig für den geregelten Ablauf der Tagesstrukturen.

## **Formen der Elternarbeit**

- Eintritts- und Austrittsgespräche.
- Wir sichern den Eltern stets unsere Gesprächsbereitschaft zu. Bei Problemen und Fragen bezüglich ihrer Erziehungsaufgabe stehen wir ihnen als Ansprechperson zur Verfügung und unterstützen sie gern in ihrer Rolle als Eltern.

## **Kooperation Tagesstrukturen**

Um den Alltag in den Tagesstrukturen, zum Wohle der Kinder planen und organisieren zu können, braucht es eine gute Zusammenarbeit und Koordination zwischen Schule, Kindergarten, Mittagstisch, Randstundenbetreuung und den Tagesstrukturen.

Die Tagesstrukturen pflegen diesen Kontakt und Austausch.

Auf unserer Webseite: [www.primarschule-niederglatt.ch](http://www.primarschule-niederglatt.ch) unter der Rubrik schulergänzenden Betreuung finden Eltern und Interessierte alle Informationen wie Anmeldeformular, Rabattreglement, Elternreglement, Antrag auf Reduktion Elternbeitrag, Menueplan etc.